favia
fondation de prévoyance de l'ordre des avocats de Genève et de leur personnel

INFO FAVIA 2017
NR. 3

JAHRESBERICHT 2016

Aktivitäten der Favia und Aktuelles zum Thema Vorsorge

Das Thema Altersvorsorge 2020 stand auch 2016 im Mittelpunkt. Diese Reform umfasst ein Massnahmenpaket in der 1. und dem obligatorischen Teil der 2. Säule. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität des Systems zu sichern und gleichzeitig das Rentenniveau beizubehalten. Der Nationalrat verabschiedete die Reform in der Herbstsession. Anschliessend beriet der Ständerat darüber und unterbreitete dem Nationalrat eine Vorlage, die als Ausgleichsmassnahme für die Senkung des Umwandlungssatzes einen Zuschlag auf neue AHV-Renten von monatlich CHF 70 sowie eine Erhöhung des Plafonds für Ehepaare vorsieht. Diese Massnahmen müssen durch einen Zusatzbeitrag zur AHV von 0,3% Lohnprozenten finanziert werden. Nach der Durchführung des Differenzbereinigungsverfahrens konnte das Parlament die Reform der Altersvorsorge 2020 am 17. März 2017 in der Schlussabstimmung gutheissen. Die Volksabstimmung zur Altersvorsorge 2020 findet am 24. September 2017 statt. Bei Annahme tritt die Reform am 1. Januar 2018 in Kraft; die Senkung des Umwandlungssatzes und die Ausgleichsmassnahmen ein Jahr später.

Der Stiftungsrat der Favia trat 2016 drei Mal zusammen. Neben der laufenden Verwaltung der Stiftung stiess der Stiftungsrat 2016 Überlegungen zu den technischen Parametern der Stiftung an, die am Ende des Winters ihren Abschluss fanden (Info Favia Nr. 1 und Nr. 2, abrufbar unter www.favia.ch). Infolge der Revision des Zivilgesetzbuchs betreffend den Vorsorgeausgleich bei Scheidung, die seit 1. Januar 2017 gilt, genehmigte der Stiftungsrat im Herbst 2016 einen Nachtrag zum Reglement, der per 1. Januar 2017 in Kraft trat. Dieser Nachtrag ist ebenfalls auf der Website der Favia abrufbar.

Ethos Services SA nahm zum zweiten Jahr in Folge bei 31 Generalversammlungen die Stimmrechte der Favia für die direkt gehaltenen Schweizer Aktien wahr. Ein zusammenfassender Bericht über die Ausübung des Stimmrechts im Jahr 2016 ist auf der Website der Favia abrufbar.

Die Organe der Stiftung

Der Stiftungsrat steht der Stiftung als oberstes Führungsorgan vor. Er besteht aus acht Stiftungsräten (vier Arbeitgebervertreter und vier Mitglieder, die von den Versicherten bzw. dem Jeune Barreau gewählt werden).

Anfang dieses Jahres übernahm RA Pietro Sansonetti von RA Luc Hafner das Amt des Präsidenten von Favia. Der Vorstand des Genfer Anwaltsverbands muss einen neuen Arbeitgebervertreter ernennen, dessen Sitz durch das Ausscheiden von RA Luc Hafner vakant ist.

Arbeitgebervertreter *vom Vorstand des Genfer Anwaltsverbandes ernannt* RA Pietro Sansonetti (Präsident)	**Vertreter der Versicherten** *vom Jeune Barreau oder dem administrativen Personal der Kanzleien ernannt* RA Pierre Bydzovsky (Jeune Barreau)
RA Afshin Salamian	RA Benno Strub (Jeune Barreau)
RA Anne Troillet	Jessica Brignolo (administratives Personal)
Vakant (vom Anwaltsverband zu bestellen)	Sylvianne Zeder-Aubert (administratives Personal)

Verwaltung:

Actuaires & Associés SA, Petit-Lancy
Célia Poulin (022 879 78 22) / Vincent Bucher (022 879 78 10)

Global Custodian:

UBS AG, Genf und Zürich

Vermögensverwaltung:

Banque Pâris Bertrand Sturdza SA, Genf
Mirabaud Asset Management (Suisse) SA, Genf
UBS Asset Management SA, Zürich
Vontobel Management SA, Zürich

Experte für die berufliche Vorsorge:

Vincent Duc, Actuaires & Associés SA, Petit-Lancy

Finanzberater:

Lusenti Partner Sàrl, Nyon

Revisionsstelle:

Ernst & Young SA, Genf

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Bilanzsumme der Stiftung blieb mit fast CHF 178 Millionen relativ stabil. Das Vermögen der erwerbstätigen Versicherten nahm um CHF 3,1 Millionen auf CHF 120 Millionen zu. Das Kapital der Rentner stieg von 28% der Gesamtverbindlichkeiten der Stiftung Ende 2015 auf 30% Ende 2016, da für dessen Bewertung vorsichtigere Parameter gewählt wurden (Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,5%, beschrieben in unserer Info Favia 2017 Nr. 1).

Die Beiträge gingen mit CHF 0,2 Millionen ganz leicht zurück und beliefen sich auf CHF 10,3 Millionen, derweil die freiwilligen Einkäufe der Versicherten noch einmal deutlich um CHF 1,3 Millionen auf fast CHF 5,6 Millionen stiegen. Dieser Zuwachs belegt das Interesse der Versicherten der Favia, ihren Versicherungsschutz zu erhöhen und attraktive Steuervorteile zu nutzen.

Die als Renten ausbezahlten Leistungen stiegen um CHF 0,2 Millionen auf fast CHF 3,9 Millionen, während die Kapitalleistungen um CHF 2,2 Millionen auf CHF 14,6 Millionen zurückgingen.

Die niedrigen an den Rückversicherer (Zurich Versicherung) gezahlten Prämien bestätigen sich Jahr für Jahr, wobei die Gesamtjahresprämie unter CHF 0,7 Millionen blieb. Es sei noch einmal auf die Auswirkungen dieser hervorragenden Rückversicherungsbedingungen auf den

reglementarischen Beitrag zur Deckung von Kosten und Risiken hingewiesen: Der auf diesen Beitrag gewährte Rabatt von 40% besteht seit 2015 (Info Favia 2016 Nr. 3).

Was die Anlageerträge angeht, erzielte Favia 2016 eine positive Performance von über 3,6% (Info Favia 2017 Nr. 1) und erwirtschaftete Nettoerträge von knapp CHF 6 Millionen. Rund 60% dieser Erträge stammen aus Anlagen in ausländische Aktien. Wie in den vergangenen Jahren leistete auch das Immobiliensegment einen massgeblichen Beitrag zu dieser Performance.

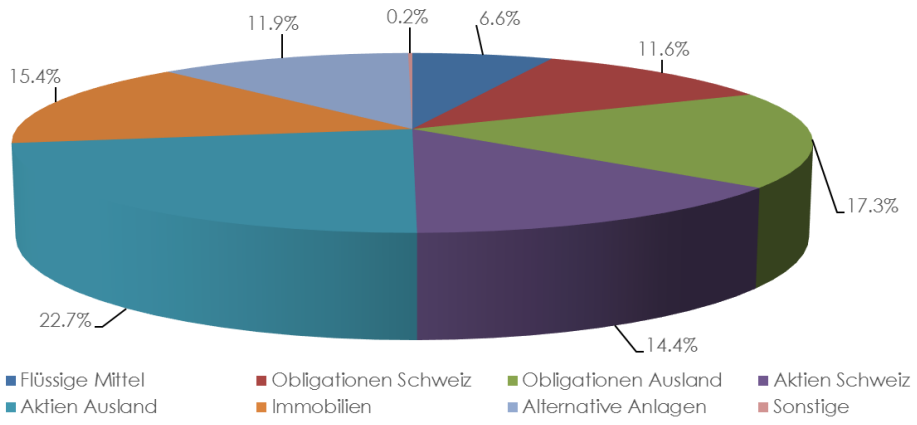
Das Geschäftsjahr 2016 endete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,9 Millionen, der die Wertschwankungsreserve auf CHF 2,3 Millionen senkt. Dieser Aufwandüberschuss ist ausschliesslich auf die Kosten in Höhe von CHF 3,2 Millionen infolge der Wahl vorsichtigerer Parameter für die Bewertung des Kapitals der Rentner zurückzuführen.

Die wichtigsten Kennzahlen

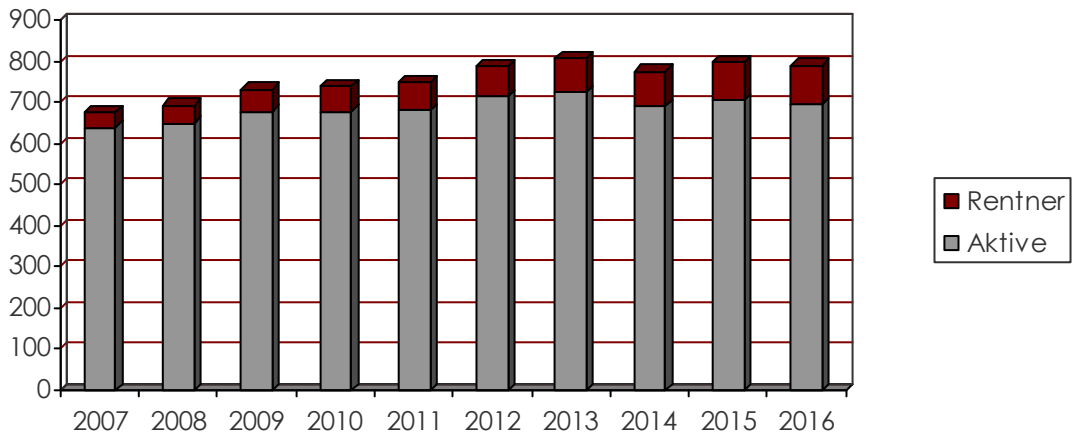
	31.12.2016 (Mio. CHF)	31.12.2015 (Mio. CHF)
Deckungsgrad	101,4%	101,9%
Bilanzsumme	177,95	178,61
Liquide Mittel und Geldmarktanlagen	11,74	28,50
Anleihen	51,26	59,72
Aktien	66,01	70,37
Immobilien	27,47	12,12
Alternative Anlagen	21,14	7,54
Verschiedenes	0,23	0,26
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,10	0,10
Kapital der aktiven Versicherten	119,98	116,84
Kapital der Rentner	52,10	46,77
Technische Rückstellungen	0,78	1,47
Wertschwankungsreserve (*)	2,34	3,21
Wertschwankungsreserve in % der Anlagen	1,3%	1,8%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	20,0%	20,0%
Freie Mittel	0,00	0,00
Nettobetrag Anlagen	5,99	0,09
Anzahl aktiver Versicherter	695	707
Anzahl Rentenbezüger	96	91

(*) Gemäss den Rechnungslegungsnormen (FER26) können die freien Mittel nicht erhöht werden, solange die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nicht erreicht ist.

Anlagestruktur per 31. Dezember 2016



Versichertenbestand



Entwicklung 2017

Auch wenn die ersten Monate des Jahres 2017 vielversprechend sind und per Ende April eine Performance von mehr als 4,5% erzielt wurde, denkt der Stiftungsrat über die Folgen einer möglichen Trendwende am Markt nach, da die derzeitige Hausse bereits im Jahr 2009 begann und inzwischen einer der längsten der Geschichte ist.

Fazit

2016 war ein gutes Jahr, in dem die Favia ihre finanzielle Sicherheit durch eine Senkung ihres technischen Zinssatzes stärken konnte und dabei ihren Deckungsgrad nur marginal beeinträchtigte. Die Verzinsung des Sparkapitals der Versicherten von 1,25% zeugt ebenfalls vom Bekenntnis zur finanziellen Sicherheit Ihrer Guthaben.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns als Versicherte bzw. Versicherter entgegenbringen.

Freundliche Grüsse

Der Stiftungsrat

RA Pietro Sansonetti Sylvianne Zeder-Aubert

Mai 2017

Telefon: 022 879 78 10 – E-Mail: v.bucher@actuairesassocies.ch